

Martina Ottmann beim Kabarett Herbst Powerfrau fasziniert

von: Kusterer, Beate (ku), in: Schwäbische Zeitung 10.11.2009 (Hier und Heute), mit Bild/Zeichnung - J

Text: BIBERACH - Martina Ottmann, Powerfrau aus München, hat am Samstagabend ihr neues Programm „Alles Ottmann – oder wie?“ im vollbesetzten Komödienhaus auf die Bühne gebracht. Fast zwei Stunden lang erzählte und besang die Vollblutkabarettistin Szenen aus dem Alltag der modernen Welt – eigenwillig, schräg und dabei doch irgendwie bekannt. Von unserer Mitarbeiterin Beate Kusterer

Berührungssängste zum Publikum kann man Martina Ottmann wirklich nicht nachsagen. Eine persönliche Begrüßung im Plauderton von der Bühne aus, eine Verabschiedung an der Tür am Ende und auch die ganze Zeit dazwischen hält sie regen Kontakt. Einzelne hat sie sogar regelrecht „im Griff“, wie es einige Herren aus den vorderen Reihen selbst verspüren konnten.

Mit ihrer ganz eigenen Mischung aus bayrischer Bodenständigkeit, intelligentem Witz und viel Charme unterhält sie glänzend und hält dabei die Zuschauer bei Laune. Das tut sie selbst dann noch, wenn sie wenig witzige Themen, wie Lebensmittelskandale („Essen braucht Mut“) oder Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen, streift.

Ottmanns ausdrucksstarke Mimik und Gestik unterstreichen das Ganze. Und dazwischen singt sie auch noch mit ihrer klangvollstarken Stimme Lieder mit herrlich schrägen Texten, begleitet am Klavier von Michael Armann.

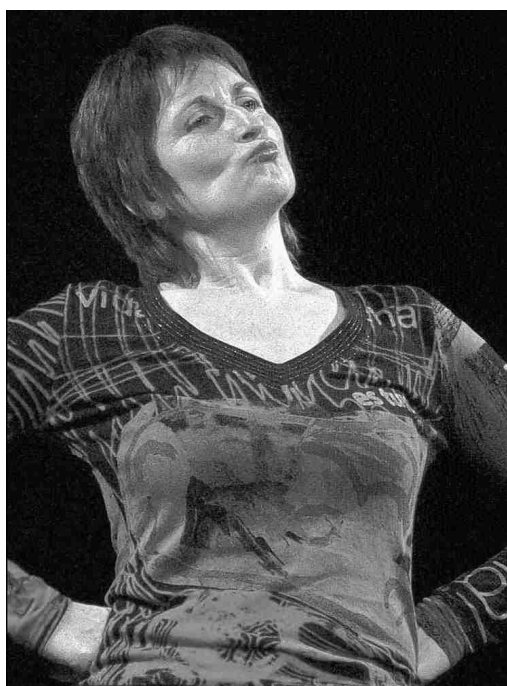
So erklärt uns das Münchner Energiebündel, warum im Mittelalter die Ehen noch ein Leben lang hielten: „ja, da wurdest eben nur achtunddreißig.“

Seelenlose Politiker

Sie lässt uns tief ins Innenleben von Politikern blicken. „Sie können nichts dafür“, ist Ottmanns Schlussfolgerung. Politiker reisen von einem Gipfel zum nächsten, und die Indianer wussten ja schon, dass die Seele zu Fuß geht.“ Daher seien auf den meisten Gipfeln nur seelenlose Hüllen, Kostüme, Anzüge, Hosen – und so eben auch die Entscheidungen.

Dazwischen sinniert sie über „Himmel und Hölle“ und versucht sich beides vorzustellen. Beim Himmel findet sie sich bis zur Auslösung bei Aloisius, dem Münchner im Himmel. Ihre Hölle sieht so aus: eine Familie, Mutter, Vater und zwei quengelige Kinder, bei 55 Grad seit Stunden im Stau – und dann klopfen noch die Zeugen Jehovas an den Scheiben.

Martina Ottmann verkörpert vieles, Ozeigt sich temperamentvoll, witzig, geistreich, bissig, sexy, vor allem aber ist sie ein Erlebnis. Als Zugabe für das Biberacher Publikum gab es zusammen mit Michael Armann am Klavier mit großer Geste die Uraufführung des „Gesangs der Sirenen“ aus der Odyssee.



Bildtext: Temperamentvoll, witzig, geistreich, bissig: Martina Ottmann erwies sich beim Kabarett Herbst als Powerfrau. SZ-Foto: Beate Kusterer